



LETTER NEWS

GRABSER GEMEINDEVIEHSCHAU ALS LEBENDIGES KULTURGUT

Die Herbstzeit ist auch die Zeit für Viehschauen. Heute Freitag fuhren die Grabser Landwirte zusammen mit ihren Familien und Helfern ihre Kühe und Rinder auf dem Marktplatz in Grabs auf. Die Stimmung an diesem wichtigen Tag für die Grabser Landwirtschaft war sehr gut. Als Abschluss der Viehschauseason in unserer Region wurde auch die Miss Werdenberg gekürt.

Bereits kurz vor halb neun waren vom Dorf aus die ersten Schellen und Glocken der aufmarschierenden Viehherden zu hören. Etliche Bauernfamilien halten das Brauchtum hoch und trieben ihre Tiere sennisch auf den Platz. Insgesamt wurden gut 400 Tiere der Rassen Braunvieh und Original Braunvieh von 19 Betrieben aufgeführt.

Drei kantonale Experten und zwei Jungviehexperten hatten die Aufgabe, die Tiere in den über 30 Abteilungen zu richten. In einigen Ab-

teilungen wurden Tiere im schön hergerichteten Ring dem interessierten Publikum vorgestellt und erklärt. Dazwischen war überall emsiges Treiben auszumachen: Es wurden Kühe geputzt, Euter inspiziert, Tiere verstellt, aber auch Hände geschüttelt und Gespräche geführt.

Nach der Mittagspause wurde die Kuhfamilie (Vier Generationen) der Bauernfamilie Christian Vetsch, Salen, präsentiert und kommentiert. Als sogenannte Fitness-Kühe gelten Tiere, welche sich durch Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit auszeichnen, was nur wenigen Tieren gelingt. Ein Experte erklärte dem Publikum anhand der vier im Ring vorgeführten Tiere die strengen Anforderungen an eine Fitness-Kuh.

Aus den erstrangierten Tieren der Abteilungen «Rinder», «Mäsen» und «Kälber» kürten die beiden Jungviehexperten Marco Kessler und Silvan Schwizer den Rinder-Champion. Dieser Preis ging an die Mäse «Kim» von Heinz Eggenberger, Leversberg.





Bei den jüngeren Kühen gewann die Erstmelkkuh «Frieda» von Heini Stricker, Forst, den Titel. Das Tier «Hailey» von Ueli Zogg, Egli, gewann vergangenes Jahr den Schöneuterpreis bei den jüngeren Kühen und konnte seine Qualitäten heuer als Siegerin des Schöneuterwettbewerbes bei den älteren Kühen bestätigen.

Sieben Auftreibende beteiligten sich am Mutter-Tochter Wettbewerb, welcher vor allem den Zuchtfortschritt von der Mutter zur Tochter dokumentieren soll. Eine gute Kuh soll durch den Einsatz eines passenden Stiers eine bessere Tochter und eine normale Kuh eine viel bessere Tochter hervorbringen. Die Mutter «Rubina» und die Tochter «Ramona» von Daniel Vetsch, Loch, vermochten die Experten zu überzeugen und holten sich damit diesen Titel.

Das Original Braunvieh ist eine alte Zweinutzungsrasse, welche vor allem im Berggebiet vermehrt gehalten wird. Den Titel der Miss «Original Braunvieh» gewann die Kuh «Reisi» von Heinz Hefti, Untergatter.

Aus den Abteilungssiegerinnen der Braunviehkühe hatte der Experte die Miss Grabs zu bestimmen. Im Schauring zeigten diese Kühe ein eindrückliches Bild, was den sehr guten Stand der hiesigen Zucht be-

stätigte. Die Wahl des Experten viel auf die fünfjährige «Hailey» aus dem Stall von Ueli Zogg, Egli. Das Tier «Hailey» darf für ein Jahr die Titel «Schöneuter ältere Kühe» und «Miss Grabs» tragen.

Die Grabser Viehschau ist jeweils die letzte in der Region, weshalb auf dem Grabser Markplatz die Missen der umliegenden Viehzuchtvereine gegeneinander um die Miss Werdenberg kämpfen. Schnell war ersichtlich, dass sich die sechs Missen aus dem Werdenberg gewohnt sind, an der Halfter geführt zu werden. Die Tiere präsentierten sich dem zahlreichen Publikum sauber geputzt und hergerichtet. Aus den herrlichen Tieren wurde «Gladiola» von Ueli Tischhauser, Oberschan, zur Miss Werdenberg gekürt, was die ganze Züchterfamilie sehr stolz machte.

Bei mehrheitlich trockenem Herbstwetter ging eine erlebnisreiche und friedliche Veranstaltung zu Ende. Am morgigen Bureobet in der Aula Kirchbunt werden die Preise verteilt und sicher auch die Ergebnisse der Viehschau diskutiert. Der Unterhaltungsabend mit der Festwirtschaft, dem Jodlerclub Bergfinkli, der Musik «Bergli Guess» aus Mels und einer Tombola wird sowohl der bäuerlichen als auch der nicht bäuerlichen Bevölkerung einiges bieten.

ÖFFNUNGSZEITEN ALLERHEILIGEN

Die Büros der Gemeindeverwaltung (Rathaus und Lindenweg 4) bleiben am Freitag, 1. November 2024 (Allerheiligen) geschlossen.

Der Telefonanrufbeantworter (081 772 08 00) gibt Auskunft, wem allfällige Todesfälle gemeldet werden können. Wir freuen uns, Sie am Montag, 4. November 2024, wieder bedienen zu dürfen.

VERKAUF SKIABOS

Der Winter steht vor der Tür und damit auch der Saisonstart in Wildhaus. Der Verkauf der Skiabos auf der Grabser Gemeindeverwaltung beginnt am **Montag, 4. November 2024**. Die Abos sind als Bürgerservice auch dieses Jahr im Gemeindebüro Grabs (Rathaus, Büro-Nr. 4, Schalter) erhältlich.

Winter- und Jahresabo «Wildhaus»

Das Abo «Wildhaus» bietet, ohne zusätzliche Kosten, uneingeschränkten Zugang zu den Skigebieten Wildhaus und Grüsch-Danusa im Prättigau. Zusätzlich erhalten Abobesitzer eine 50%-Ermässigung auf Tagesskipässe in den Partnergebieten Wolzenalp, Malbun, Tanzboden, Pizol und Elm.

Abo «Wildhaus Fussgänger»

Das Jahresabo «Wildhaus Fussgänger» kann während des ganzen Jahres erworben werden. Nach Kaufzeitpunkt ist es ein Kalenderjahr in Wildhaus sowie in Grüsch-Danusa gültig. Das Winterabo «Wildhaus Fussgänger» ist auch als Sommerabo erhältlich. Es ist jeweils in der Winter- bzw. Sommersaison gültig. In Wildhaus berechtigen die Fussgängerabos zu je vier Einzelfahrten pro Tag mit den Sesselbahnen Wildhaus-Oberdorf und Oberdorf-Gamsalp.

Meilenweissabo

Beim Meilenweissabo gibt es das Jahresabo und das Familienabo. Auf die Meilenweissabos gibt es jedoch keinen Einheimischenrabatt und sie

können nicht auf der Gemeindeverwaltung Grabs gelöst werden. Diese Abos können direkt in Wildhaus bezogen werden. Detaillierte Infos rund um das Meilenweissabo finden Sie unter www.wildhaus.ch und www.meilenweiss.ch.

Anreise

Das Postauto verkehrt im Halbstundentakt nach Wildhaus, Haltestelle Lisighaus. Die Parkplatzgebühren sind im Abopreis (1 x Autonummer/Erwachsenen-Abo) enthalten. Die Autonummer muss jedes Jahr neu angegeben werden.

Preise Wintersaison 2024/25

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Grabs erhalten die Skipässe und Abos zum Einheimischen-Tarif. Die Vergünstigung wird an allen Anlagen in Wildhaus gewährt. Einzelfahrten mit den Sesselbahnen der Bergbahnen Wildhaus AG werden ebenfalls vergünstigt angeboten. Für den Bezug von Tagesskipässen und Einzelfahrten an den Bergbahnen benötigen Sie einen **gültigen** Einheimischen-Ausweis (nicht älter als ein Jahr).

Einen neuen Ausweis (bitte ein aktuelles Passfoto mitbringen) erhalten Sie für fünf Franken im Gemeindebüro (Büro Nr. 4) im Rathaus Grabs. Der Ausweis muss jährlich nachgetragen werden, da ansonsten die Gültigkeit verfällt.

Familien «Top of Kids»	Winterabo	Jahresabo
2 Erwachsene inkl. Kinder 6-12 Jahre	1'035.00	1'185.00
2 Erwachsene inkl. Kinder 6-12 Jahre und Jugendliche 13-17 Jahre	1'310.00	1'500.00
1 Erwachsener inkl. Kinder 6-12 Jahre und/oder Jugendliche 13-17 Jahre	875.00	1'000.00

Einzelpersonen	Winterabo	Jahresabo
Erwachsene ab 18 Jahre	510.00	585.00
Jugendliche 13-17 Jahre	385.00	440.00
Kinder 6-12 Jahre	180.00	205.00
Wochentagsabo Erwachsene (Montag bis Freitag)	410.00	470.00

Fussgänger	Winterabo	Jahresabo
Erwachsene ab 18 Jahre	125.00	190.00
Jugendliche 13-17 Jahre	95.00	145.00
Kinder 6-12 Jahre	45.00	70.00

Tageskarten	Erwachsen ab 20 Jahren	Jugendlich 16-19 Jahre	Kind 6-15 Jahre
1 Tag	43.00	36.00	22.00
Vormittag bis 12 Uhr	34.00	29.00	18.00
Ab 11 Uhr	36.00	31.00	18.00
Ab 12 Uhr	32.00	27.00	16.00
Ab 13 Uhr	30.00	26.00	15.00
Beginner 1 Tag	33.00	28.00	17.00
Beginner bis 12 Uhr	27.00	22.00	13.00
Beginner ab 12 Uhr	25.00	21.00	13.00
2-Stundenkarte	30.00	26.00	15.00